Reichsgesetzblatt

Teil II

1924 | Ausgegeben zu Berlin, den 8. August 1924 | Nr. 29

Inhalt: Gesetz, betreffend die Verteilung des Gewinns der Reichsbank für das Jahr 1923. S. 203. — Gesetz über den am 31. Mai 1923 unterzeichneten Vertrag zwischen Deutschland und Litauen über die Regelung der mit den Ereignissen des Weltkriegs zusammenhängenden Fragen. S. 203. — Gesetz über den am 1. Juni 1923 unterzeichneten Handelsvertrag zwischen Deutschland und Litauen. S. 205. — Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des deutsch-polnischen Abkommens über den Oberschlesischen Grenzbezirk vom 23. Februar 1924. S. 226. — Bekanntmachung über den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf einer Ausstellung. S. 226.

Gesetz, betreffend die Verteilung des Gewinns der Reichsbank für das Jahr 1923. Vom 25. Juli 1924.

Der Reichstag hat das folgende Gesetz beschlossen, das mit Zustimmung des Reichsrats hiermit verkündet wird:

Von dem Gewinne der Reichsbank für das Jahr 1923 wird vorweg ein Betrag von 4 Trillionen Mark an das Reich abgeführt.

Im übrigen regelt sich die Gewinnverteilung nach § 24 Abs. 1 des Bankgesetzes vom 14. März 1875 in der Fassung des Gesetzes vom 1. Juni 1909 (Reichsgesetzbl. S. 515). Die Auszahlung des noch auszuschüttenden Gewinns erfolgt ausschließlich auf den Dividendenschein über die Restzahlung.

Berlin, den 25. Juli 1924.

Der Reichspräsident
Ebert

Der Reichskanzler
Marx

Gesetz über den am 31. Mai 1923 unterzeichneten Vertrag zwischen Deutschland und Litauen über die Regelung der mit den Ereignissen des Weltkriegs zusammenhängenden Fragen. Vom 12. Juli 1924.

Der Reichstag hat das folgende Gesetz beschlossen, das mit Zustimmung des Reichsrats hiermit verkündet wird:

Artikel 1

Dem am 31. Mai 1923 unterzeichneten Vertrage zwischen Deutschland und Litauen über die Regelung der mit den Ereignissen des Weltkriegs zusammenhängenden Fragen wird zugestimmt.

Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 12. Juli 1924.

Der Reichspräsident
Ebert

Der Reichsminister des Auswärtigen
Dr. Stresemann

Von dem Wunsche geleitet, die schwebenden Fragen, die sich zwischen Deutschland und Litauen aus den Ereignissen des Weltkriegs ergeben haben, im Wege einer freundschaftlichen Verständigung zu beseitigen und dadurch den künftigen Beziehungen zwischen beiden Län-

Vedamos noro esamus klausimus, kurie iškilo tarp Lietuvos ir Vokietijos pasaulinio karo įvykių sekmėje, draugiško susitarimo keliu išspręsti ir tuo būdu ateities santykiams tarp abiejų šalių tvirtą pamatą suteikti, abi Vy-

dern eine gefestigte Grundlage zu geben, haben die beiden Regierungen beschlossen, in Verhandlungen einzutreten und zu diesem Zwecke zu ihren Bevollmächtigten ernannt

die Deutsche Regierung:

den Staatssekretär im Auswärtigen Amte, Freiherrn Ago von Maltzan

und

den Legationsrat im Auswärtigen Amte, Dr. Wilhelm Crull

die Litauische Regierung:

den Vertreter der Republik Litauen bei der Königlich Italienischen Regierung, Herrn Dr. Jurgis Schaulis,

die nach Prüfung ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten nachstehendes vereinbart haben:

Artikel 1

Die beiden vertragschließenden Teile erklären, daß sie aus den Ereignissen des Weltkriegs keinerlei Ansprüche gegeneinander herleiten werden.

Artikel 2

Nachdem Litauen eine eigene nationale Währung eingeführt hat, werden die Reichsmark und die Ostmark in Litauen und der Lit in Deutschland als Devise zugelassen. Dies gilt hinsichtlich der Ostmark indessen nur so lange, als ihre Einlösung durch die Deutsche Regierung gewährleistet bleibt.

Artikel 3

Jeder der beiden vertragschließenden Teile verpflichtet sich, Rechtsgeschäfte, die in der gesetzlichen Währung des anderen Teiles zu erfüllen sind, aus diesem Grunde keinen besonderen einschränkenden Bestimmungen zu unterwerfen, welche nicht in gleichem Maße gegenüber allen ausländischen Währungen gelten. Das gleiche gilt für die Ostmark in Litauen, soweit die Voraussetzung des Artikel 2 gegeben ist.

Artikel 4

Etwaige Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden vertragschließenden Teilen über die Anwendung und die Auslegung dieses Vertrags sollen von einem gemischten Schiedsgericht entschieden werden. Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet und soll sich aus einer gleichen Anzahl von Vertretern der beiden Teile zusammensetzen. Falls die beiderseitigen Vertreter sich

riausybės nusprendė pradėti derybas ir paskyrė tam reikalui savo įgaliotiniais

Vokietijos Vyriausybė:

Poną Užsienių Reikalų Ministerijos Vice-Ministerį Baroną Ago von Maltzan'ą ir Poną Atstovybės Patarėją Užsienių Reikalų Ministerijoje D-rą Wilhelm'ą Crull'į,

Lietuvos Vyriausybė:

Poną Lietuvos Respublikos Atstovą prie Karališkosios Italijos Vyriausybės.

D-rą Jurgį Šaulį,

kurie, patikrinę jų gera ir tinkama forma surašytus įgaliojimus, sutarė, kas seka:

Straipsnis 1

Abi susitariančios šalys pareiškia, kad jiedvi nekels viena prieš antrą del pasaulinio karo įvykių jokių reikalavimį.

Straipsnis 2

Ivedus Lietuvai savo valiutą, vokiečių markės ir ostmarkės įleidžiamos Lietuvon ir litai Vokietijon, kaip devizos. Tatai turi galios del ostmarkių tik tol, kol Vokietijos Vyriausybė garantuoja jų išpirkimą.

Straipsnis 3

Abi susitariančios šalys pasižada netaikinti jokių suvaržymų sutartims todel, kad jos turi būti įvykdytos teisėta antrosios šalies valiuta, jei tie suvaržymai nebus tokiu pat būdu taikomi visoms svetimų šalių valiutoms. Panašiai elgiamasi su ostmarkėmis Lietuvoje, kol leidžia 2-o straipsnio sąlygos.

Straipsnis 4

Nesusipratimai, kurių gali būti tarp abiejų susitariančių šalių, taikant ir aiškinant šią sutartį, turi būti išspręsti mišro trečiųjų teismo. Trečiųjų teismas šaukiamas reikalui esant, ir turi susidėti iš lygaus abiejų šalių narių skaičiaus. Jei abiejų šalių atstovai negali susitarti, tai jie kviečia neutralinį arbitrą, kurį paskirti,

nicht einigen, werden sie einen neutralen Obmann hinzuziehen, um dessen Benennung nötigenfalls der Schweizerische Bundespräsident ersucht wird.

Artikel 5

Dieser Vertrag tritt mit dem Tage der Ratifikation in Kraft.

Ausgefertigt in doppelter Urschrift in Berlin am 31. Mai 1923.

Freiherr Ago von Maltzan Dr. J. 'Saulys
Wilhelm Crull

jei atsiras reikalas, bus prašomas Sveicarijos Prezidentas.

Straipsnis 5

Ši sutartis įgyja galios ratifikavimo dieną.

Surašyta dviejuose originaluose Berlyne. 1923 m. gegužės mėn. 31 dieną.

Frh. Ago v. Maltzan Dr. J. 'Šaulys
Wilhelm Crull

Gesetz über den am 1. Juni 1923 unterzeichneten Handelsvertrag zwischen Deutschland und Litauen. Vom 12. Juli 1924.

Der Reichstag hat das folgende Gesetz beschlossen, das mit Zustimmung des Reichsrats hiermit verkündet wird:

Artikel 1

Dem am 1. Juni 1923 unterzeichneten Handelsvertrage zwischen Deutschland und Litauen wird zugestimmt. Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 12. Juli 1924.

Der Reichspräsident
Ebert

Der Reichsminister des Auswärtigen
Dr. Stresemann

Von dem Wunsche geleitet, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Deutschen Reiche und der Litauischen Republik zu fördern und zu beleben und ihnen eine feste Grundlage zu geben, haben die beiden Regierungen beschlossen, in Verhandlungen über einen Handelsvertrag einzutreten und zu diesem Zwecke zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

die Deutsche Regierung:
den Wirklichen Geheimen Legationsrat und Ministerialdirektor im Auswärtigen Amte, Herrn Karl von Stockhammern,

die Litauische Regierung:
den Vertreter der Republik Litauen bei der Königlich Italienischen Regierung, Herrn Dr. Jurgis Schaulis,

die nach Prüfung ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten nachstehendes vereinbart haben:

Vedamos noro ekonominius santykius tarp Lietuvos Respublikos ir Vokietijos Valstybės žadinti ir gaivinti ir jiems tvirtą pamatą suteikti, abi Vyriausybės nusprendė pradėti derybas del prekybos sandoros sudarymo ir paskyrė tam reikalui savo įgaliotinius

Vokietijos Vyriausybė:
Poną Tikrąjį Slaptąjį Atstovybės Patarėją ir Užsienių Reikalų Ministerijos Direktorių Karolį von Stockhammern'ą

Lietuvos Vyriausybė:
Poną Lietuvos Respublikos Atstovą prie Karališkosios Italijos Vyriausybės Dr. Jurgį Šaulį,

kurie, patikrinę jų gera ir tinkama forma surašytus įgaliojimus, sutarė kas seka:

Artikel 1

Die Angehörigen eines jeden der beiden vertragschließenden Teile sollen im Gebiete des anderen Teiles für ihren Handels- und Gewerbebetrieb, sei es, daß sie sich dort niederlassen oder nur zeitweilig aufhalten, keinen anderen oder höheren Steuern, Abgaben, Auflagen oder Gewerbegebühren unterworfen werden und die gleichen Vorrechte, Befreiungen und Vergünstigungen genießen wie die Angehörigen des meistbegünstigten Staates.

Dabei wird beiderseits vorausgesetzt, daß die Angehörigen des einen Landes im Gebiete des anderen Landes sich den dort bestehenden, für alle Ausländer geltenden Vorschriften unterwerfen.

Artikel 2

Hinsichtlich des Rechtes, bewegliches und unbewegliches Vermögen zu erwerben und darüber nach freiem Ermessen zu verfügen, sollen die Angehörigen des einen Landes im Gebiete des anderen Landes die gleichen Rechte genießen und keinen anderen oder höheren Abgaben, Auflagen oder Lasten unterliegen, wie die Angehörigen des meistbegünstigten Landes. Das gleiche gilt für die Anwendung des Enteignungsverfahrens.

Sie sollen ferner berechtigt sein, den Erlös aus der Veräußerung ihres Vermögens oder dieses selbst frei auszuführen, ohne höhere oder andere Abgaben entrichten zu müssen wie die Inländer oder die Angehörigen des meistbegünstigten Staates.

Die beiderseitigen Regierungen werden der Niederlassung der Staatsangehörigen des anderen Teiles auf ihrem Gebiet und ihrer Betätigung in Handel, Schiffahrt und sonstigen Gewerben, sowie dem Aufenthalte von Studierenden und Schülern an ihren Lehranstalten zum Zwecke der Aus- oder Fortbildung beim Vorhandensein der erforderlichen Voraussetzungen wohlwollend gegenüberstehen.

Artikel 3

Die Angehörigen des einen vertragschließenden Teiles sollen im Gebiete des anderen vertragschließenden Teiles freien Zutritt zu den Gerichten und den diesen gleichgestellten Behörden zur Verfolgung und Verteidigung ihrer Rechte haben. Sie sollen in dieser Hinsicht alle

1 Straipsnis

Vienos katros abiejų sudarančių sandorą šalių piliečiai antrosios šalies teritorijoje, isikurę ar tik laikinai apsistoję antroje už, vertimasi prekyba ir pramone negali būti apdedami jokiais kitais, arba didesniais mokesniais, rinkliavomis, anėdeliais ir pramonės mokesniais kaip didžiausio palankumo valstybės piliečiai, ir turi naudotis visomis suteikiamomis šiems pirmenybėmis, atlaidomis ir lengvatomis.

Čia abiejų šalių suprantama, kad vienos katros šalies piliečiams antrosios šalies teritorijoje privalomos yra visos nustatytos tenai svetimšaliams taisyklės ir įsakymai.

2 Straipsnis

Kai del teisės įgyti kilnojamąjį ir nekilnojamąjį turtą ir laisvai savo nuožiūra su juo elgtis, tai vienos šalies piliečiai antrosios šalies teritorijoje turi turėti tas pačias teisės ir neturi būti apdedami didesnėmis rinkliavomis, anėdėliais ar prievolėmis kaip didžiausio palankumo šalies pi- liečiai. Tas pat nustatoma ir nusavinimui.

Toliau šie piliečiai turi turėti teisės pinigus, gautus pardavus savo turtą, nevaržomai išsivežti, nemokėdami jokių didesnių ar kitų rinkliavų, kaip moka tos šalies arba didžiausio palankumo šalies piliečiai.

Abi Vyriausybės palankiai žiurės į vienos šalies piliečių įsikurimą antrojoje šalyje ir vertimasi ten prekyba, laivininkyste ir kitokia pramone, taip pat į moksleivių įsileidimą į mokslo įstaigas mokytis ir specializuotis, jei jie atsako nustatytiems reikalavimams.

3 Straipsnis

Vienos darančių sandorą šalių piliečiai gali laisvai kreiptis antrojoje šalyje į teismus ir į lygias jiems įstaigas, gintis ar saugoti savo teisių. Šiuo dalyku jie turi naudotis visomis teisėmis ir atlaidomis, kurių turi vietos gy-

Rechte und Befreiungen genießen, die den Inländern zustehen, und insbesondere befugt sein, sich in jeder Rechtslage der durch die Landesgesetzgebung zugelassenen Anwälte, Bevollmächtigten und Beistände zu bedienen.

Artikel 4

Die Angehörigen des einen vertragschließenden Teiles, die sich im Gebiete des anderen vertragschließenden Teiles niedergelassen haben oder aufhalten, können dort weder zum persönlichen Dienste im Heere, in der Marine, im Landsturmverbande noch zu einer Ersatzleistung herangezogen werden.

Sie sollen keinen anderen militärischen Leistungen und Requisitionen in Friedens- und in Kriegszeiten unterworfen werden als die Angehörigen irgendeines dritten Staates.

Artikel 5

Kaufleute, Fabrikanten und andere Gewerbetreibende, die sich durch den Besitz einer von den zuständigen Behörden des Heimatlandes ausgefertigten Gewerbelegitimationskarte darüber ausweisen, daß sie in dem Staate, wo sie ihren Wohnsitz haben, die gesetzlichen Steuern und Abgaben entrichten, sollen befugt sein, persönlich oder durch in ihren Diensten stehende Reisende in den Gebieten des anderen vertragschließenden Teiles bei Kaufleuten oder in offenen Verkaufsstellen oder bei solchen Personen, die die Ware erzeugen, Warenankäufe zu machen, oder bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen oder bei solchen Personen, in deren Gewerbebetriebe Waren der angebotenen Art Verwendung finden, Bestellungen zu suchen, ohne aus diesem Anlaß einer weiteren Steuer oder Abgabe unterworfen zu werden. Der Ankauf von Waren kann jedoch nur bei solchen Personen oder Organisationen erfolgen, die auf Grund der Landesgesetzgebung berechtigt sind, Waren ins Ausland auszuführen.

Die Inhaber der Gewerbelegitimationskarten dürfen nur Warenmuster, aber keine Waren mit sich führen.

Die mit einer Gewerbelegitimationskarte versehenen Gewerbetreibenden (Handelsreisenden) dürfen für andere als die in der Karte genannten Gewerbetreibenden Geschäfte weder abschließen noch vermitteln. Sie dürfen ausschließlich im Umherreisen Bestellungen suchen und Ankäufe machen.

ventojai, ir ypač turi turėti teisės visuose atsitikimuose naudotis šalies įstatymu leidžiamais advokatais, įgaliotiniais ir gynėjais.

4 Straipsnis

Vienos šią sandorą sudarančių šalių piliečiai, kurie antrosios šalies teritorijoje yra įsikurę arba apsistoję, negali būti tenai imami karo tarnybon, nei sausumoje, nei jūroje, nei įskaitomi atsargon arba verčiami atsilyginti už netarnavimą.

Jie neprivalo atlikti jokių kitų karinių prievolių ar rekvizicijų, nei karo nei taikos metu be tų, kurias atlieka ir moka kurios trečiosios valstybės piliečiai.

5 Straipsnis

Pirkliai, fabrikantai ir kiti pramoninkai, kurie tinkamos savo šalies įstaigos duota pramonės legitimacijos kortele gali įrodyti, kad jie toje šalyje, kur gyvena, sumoka nustatytus įstatymais mokesnius ir rinkliavus, turi turėti teisės patys ar per tarnaujančius jiems prekybinius keliautojus antrosios sudarančių sandorą šalių plote daryti prekių užpirkimus pas pirklius, viešose prekybos vietose ar pas prekių gamintojus, arba ieškoti užsakymų pas pirklius, kurių krautuvėse, ar pas žmonės, kurių įmonėse teikiamosios prekės yra vartojamos, nebūdami del to apdedami jokiais kitais mokesniais arba rinkliavomis. Betgi prekes galima supirkinėti tik iš tokių žmonių ir organizacijų, kurie šalies įstatymais turi teisės vežti prekes į užsienį.

Pramonės legitimacijos kortelių turėtoja, gali vežtis su savimi tik prekių pavyzdžiusi bet ne prekes.

Pramoninkai (prekybiniai keliautojai), turį pramonės legitimacijos kortelę, gali daryti prekybinių operacijų bei tarpininkauti darant jas tik tiems pramoninkams, kurie yra pažymeti minėtoje kortelėje. Tik savo kelionėse gali jie ieškoti užsakymų ir daryti užpirkimus.

Die vertragschließenden Teile werden einander die zuständigen Behörden für die Ausfertigung der Legitimationskarten mitteilen.

Die Ausfertigung der Gewerbelegitimationskarten erfolgt nach einem jährlich zwischen den beiden vertragschließenden Teilen auszutauschenden und entsprechend der Anlage A auszustellenden Muster.

Anlage A

Artikel 6

Für die an sich zollpflichtigen Muster wird im Falle des Nachweises der Identität bei der Einfuhr und der binnen Jahresfrist über dasselbe oder ein anderes Zollamt erfolgenden Wiederausfuhr beiderseits Befreiung von Ein- und Ausgangsabgaben zugestanden, wobei die im Heimatland angelegten Identitätsbezeichnungen im Gebiete des anderen vertragschließenden Teiles anerkannt werden. Die beiderseitigen Zollämter dürfen jedoch weitere Erkennungszeichen anlegen, falls dies notwendig erscheint.

Die Wiederausfuhr der Muster muß in beiden Ländern bei der Einfuhr durch die Hinterlegung des Zollbetrags oder durch andere Art der Sicherstellung gewährleistet werden.

Edelmetallwaren, die von Handelsreisenden lediglich als Muster zum Zwecke des Vorzeigens im Eingangsvormerkverfahren gegen Zollsicherstellung eingeführt werden und daher nicht in den freien Verkehr übergehen dürfen, sind auf Verlangen vom Punzierungszwange zu befreien, wenn entsprechende Sicherstellung geleistet wird.

Im Falle des nicht pflichtgemäßen Wiederaustritts der Muster verfällt die hinterlegte Sicherheit unbeschadet der durch die Landesgesetzgebung vorgesehenen anderen Strafen.

Der Handelsreisende muß der Zollbehandlung nicht persönlich beiwohnen, sondern kann die Gewerbelegitimationskarte durch eine andere Person vorweisen lassen.

Artikel 7

Aktiengesellschaften und andere kommerzielle, industrielle oder finanzielle Gesellschaften, einschließlich der Versicherungsgesellschaften, welche in den Gebieten des einen vertragschließenden Teiles ihren Sitz haben und

Sudarančios sandorą šalys praneš viena antrai apie tam tikras įstaigas, kurios duos legitimacijos korteles.

Pramonės legitimacijos kortelės bus duodamos iš pavyzdžio, kuriuo abi sudarančios sandorą šalys kasmet pasikeis, ir kuris surašomas, kaip nurodyta priedėlyje A.

6 Straipsnis

Pavyzdžiai, kurie šiaip turi būti apmokėti muitu, atleidžiami abiejose šalyse nuo išvežamojo ir įvežamojo muito, jei įvežant jie bus paženklinti tapatybei įrodyti ir vienų metų tarpe išvežti atgal pro tą pačią arba pro kitą muitinę, be to padėti išvežimo šalyje tapatybės paženklinimai pripažistami ir antrojoje sudarančioje sandorą šalyje. Abiejų šalių muitinės gali dėti ir kitų paženklinimų, jei tat atranda reikalinga.

Išvežimas atgal pavyzdžių abiejose šalyse įvežant turi būti aptikrintas, įmokant muito sumą ar pristatant kitokį laidą.

Brangieji metalai, kurie prekybinių keliautojų bus įvežami vien tikslu parodyti, ir kurie todel, kad įvežimo paženklinimo procedura atlikta tik duodant muitinei laidą, negali patekti į laisvą apyvartą, reikalaujant yra atleidžiami nuo ženklinimo, jei bus duotas tinkamas laidas.

Jei pavyzdžiai atgal neišvežami kaip pasižadėta, tai prapuola duotasis laidas, kas nepanaikina šalies įstatymų numatytų kitų bausmių.

Prekybinis keliautojas neprivalo pats atlikti reikalą muitinėje, bet gali pramonės legitimacijos kortelę duoti parodyti ir kitam žmogui.

7 Straipsnis

Akcinės ir kitos prekybos, pramonės ar dnansinės bendrovės, jų tarpe ir apdraufiziamosios bendrovės, kurios turi bustinę vienoje sudarančių sandorą šalių ir jos įstaty-

nach deſſen Geſetzen rechtlich beſtehen, ſollen auch in den Gebieten des anderen vertragſchließenden Teiles als zu Recht beſtehend anerkannt werden und gegen Beobachtung der daſelbſt geltenden einſchlägigen Geſetze und Verordnungen befugt ſein, alle ihre Rechte geltend zu machen und namentlich vor Gericht als Kläger oder Beklagte Prozeſſe zu führen.

Ihre Zulaſſung zum Gewerbe- oder Geſchäftsbetrieb und zum Grundſtückserwerb in dem Gebiete des anderen Teiles beſtimmt ſich nach den dort geltenden Vorſchriften. Doch ſollen die Geſellſchaften in dieſem Gebiete jedenfalls dieſelben Rechte genießen, welche den gleichartigen Geſellſchaften der meiſtbegünſtigten Nation zuſtehen oder künftig eingeräumt werden.

Artikel 8

Die beiden vertragſchließenden Teile werden den gegenſeitigen Verkehr zwiſchen beiden Ländern durch keinerlei Ein-, Aus- und Durchfuhrverbote hemmen.

Ausnahmen, ſofern ſie auf alle oder auf alle diejenigen Länder angewendet werden, bei denen die gleichen Vorausſetzungen vorliegen, können nur in folgenden Fällen ſtattfinden:

1. Jn bezug auf Kriegsgerät unter außerordentlichen Umſtänden,
2. aus Rückſicht auf die öffentliche Sicherheit,
3. aus Gründen der Geſundheitspolizei oder zum Schutze von Tieren und Nutzpflanzen gegen Krankheit und Schädlinge,
4. zu dem Zwecke, um auf fremde Waren Verbote und Einſchränkungen anzuwenden, die durch die innere Geſetzgebung für die Erzeugung, den Vertrieb, den Verbrauch oder die Beförderung einheimiſcher gleichartiger Waren im Jnland feſtgeſetzt ſind oder werden; hierunter fallen insbeſondere Staatsmonopole und monopolähnliche Einrichtungen.

Artikel 9

Es ſollen keine Aus- und Einfuhrverbote und -beſchränkungen erlaſſen und keine Aus- und Eingangsabgaben erhoben werden:

a) für Gegenſtände (Maſchinen, Werkzeuge uſw.). die in das Gebiet des einen der beiden vertragſchließenden Teile eingeführt werden zum Zwecke,

mais yra pripažintos teisėtomis, turi būti ir antrojoje šalyje pripažintos teisėtomis ir turi teisės, prisilaikydamos tos šalies įstatymų ir įsakymų, naudotis visomis nustatytomis joms teisėmis, ypač vesti bylas teisme stodamos ieškovais arba atsakovais.

Leidimas joms verstis pramone ar prekyba ir įgyti žemę antrojoje šalyje nustatomas tos šalies taisyklėmis. Vienok minėtos bendrovės turi naudotis tomis pačiomis teisėmis, kurios yra suteiktos arba bus ateityje teikiamos, tokioms pat didžiausio palankumo šalies bendrovėms.

8 Straipsnis

Abi sudarančios sandorą šalys nevaržys susisiekimo tarp šių šalių draudimais įvažiuoti, išvažiuoti ir pervažiuoti. Išimtys, tiek kiek jos taikomos ir visoms kitoms arba toms šalims, kur yra tos pačios priežastys, gali būti daromos tik šiais atsitikimais:

1. Karo reikmenims, ypatingomis aplinkybėmis,
2. Atsižvelgiant į visuomenės apsaugą,
3. Atsižvelgiant į sveikatos reikalavimus ir apsaugą gyvulių ir augalų nuo ligų ir parazitų,
4. Tikslu pritaikinti svetimoms prekėms draudimus ir suvaržymus, kurie įstatymu keliu taikomi ar ateityje bus taikomi gaminimui, pardavimui, sunaudojimui ar pervežimui vietinių tokių prekių pačioje šalyje. Cia atatenka ypatingai valstybės monopoliai ir panašus į monopolius institutai.

9 Straipsnis

Neturi būti draudžiami ir varžomi įvežti ir išvežti ir apdedami įvežamuoju ir išvežamuoju muitu:

a) daiktai (mašinos, įrankiai ir t. t.), kurie įvežami į vieną sudarančių sandorą šalių taisyti ir pataisius vėl grąžinami atgal,

daselbst repariert und nach der beendigten Reparatur wieder ausgeführt zu werden,

b) für Säcke, Fässer und andere Umschließungen, die aus den Gebieten des einen der beiden vertragschließenden Teile in das Gebiet des anderen vertragschließenden Teiles eingeführt werden, um daselbst gefüllt beziehungsweise entleert und danach wieder in das Gebiet des anderen ausgeführt zu werden.

c) für Muster, welche als solche von Kaufleuten, Fabrikanten oder anderen Gewerbetreibenden oder ihren Reisenden oder Agenten eingeführt werden, sofern genügende Sicherheit dafür geleistet wird, daß die Muster nicht im Lande verbleiben, sondern binnen einer bestimmten Frist wieder ausgeführt werden.

Die vertragschließenden Teile behalten sich für die unter a bis c sowie für die im Artikel 5 und 6 aufgeführten Fälle das Recht vor, Vorkehrungen zu treffen, um etwaigen Mißbräuchen, insbesondere der Umgehung der bestehenden Ein- und Ausfuhrverbote beziehungsweise der Zollentrichtung vorzubeugen.

Artikel 10

Die beiden vertragschließenden Teile werden sich gegenseitig auf dem Fuße der meistbegünstigten Nation behandeln.

Dies gilt insbesondere von:

1. dem Betrag, der Erhebung und Sicherstellung der Ein- und Ausfuhrzölle für die Gewerbs- und Bodenerzeugnisse der beiden vertragschließenden Teile,
2. dem Erlaß und der Handhabung der Ein-, Aus- und Durchfuhrverbote,
3. der Durchfuhr, der Wiederausfuhr und dem Rechte der zollamtlichen Einlagerung,
4. der Erhebung, Sicherstellung und Bemessung der örtlichen Gebühren,
5. den Zollformalitäten,
6. der Beförderung von Personen und Waren auf dem Land-, Wasser- und Luftwege,
7. dem Schutze des geistigen Eigentums, namentlich dem Schutze von Patentrechten, Geschmacks- und Gebrauchsmusterrechten.

b) maišai, statinės ir kiti vokavimo dalykai, kurie iš vienos sudarančių sandorą šalių įvežami antrojon pripildyti ar ištuštinti ir vėl grąžinami atgal,

c) pavyzdžiai, kurie, kaip tokie, yra įvežami pirklių, fabrikantų arba kitų pramoninkų ar jų prekybinių keliautojų ar agentų, kiek bus pakankamai laiduojama, kad tie pavyzdžiai neliks šalyje, bet paskirtu laiku vėl bus išvežti atgal.

Sudarančios sandorą šalys pasilieka sau teisę del atsitikimų, pažymėtų raidėmis a, b ir c, o taip pat 5 ir 6 straipsniuose, imtis priemonių pašalinti pastangoms, ypač apeiti nustatytus įvežimo ir išvežimo draudimus ar išvengti muitų mokėjimo.

10 Straipsnis

Abi sudarančios sandorą šalys elgsis viena su kita, kaip su didžiausio palankumo valstybe. Tatai liečia ypač:

1. Abiejų sudarančių sandorą šalių pramonės ir žemės gaminių išvežamųjų ir įvežamųjų muitų dydį, jų ėmimą ir aptikrinimą,
2. leidimą ir taikinimą draudimų įvežti, išvežti ir pervežti,
3. pervežimą, išvežimą atgal ir teisę sukrauti muitinėse,
4. ėmimą, aptikrinimą ir apskaitymą vietos mokesnių,
5. muitinių formalumus,
6. keleivių ir prekių vežimą sausumos, vandens ir oro keliais,
7. apsauga dvasios nuosavybės, ypač apsauga patento teisių, skonies dalykų ir apyvokos dalykų pavyzdžio teisių.

Die vorstehenden Bestimmungen finden keine Anwendung:

1. auf die Begünstigungen, welche angrenzenden Staaten zur Erleichterung des örtlichen Verkehrs innerhalb der beiderseitigen Grenzbezirke bis zur Ausdehnung von höchstens 15 Kilometer nach beiden Seiten, von der Grenze ab gerechnet, gewährt sind oder in Zukunft gewährt werden,
2. auf die Begünstigungen, welche von einem der beiden vertragschließenden Teile einem dritten Staate auf Grund einer bestehenden oder künftig vereinbarten Zollvereinigung zugestanden werden,
3. auf diejenigen Begünstigungen, die einer der beiden vertragschließenden Teile in Verträgen über den Ausschluß der Doppelbesteuerung und die Gewährung von Rechtsschutz und Rechtshilfe in Steuersachen oder Steuerstrafsachen einem anderen Lande zugesteht oder zugestehen wird,
4. auf die Begünstigungen, die von Deutschland mittelbar oder unmittelbar auf Grund der den Weltkrieg beendigenden Friedensverträge zugestanden worden sind oder zugestanden werden, es sei denn, daß die Begünstigungen auch einem Staate eingeräumt werden, der sie weder mittelbar noch unmittelbar auf Grund dieser Friedensverträge in Anspruch nehmen kann,
5. auf die Begünstigungen, die Litauen einem der baltischen Staaten oder Deutschland der österreichischen Republik durch ein besonderes Abkommen einräumt, jedoch nur insolange, als diese Vergünstigungen nicht auch einem dritten Lande, mit Ausnahme der genannten Staaten, gewährt werden.

Artikel 11

Als Gewerbeerzeugnisse eines der vertragschließenden Teile werden auch die in seinem Gebiete durch Verarbeitung ausländischer Stoffe im zollbegünstigten Veredelungsverkehr erzeugten Gegenstände angesehen.

Artikel 12

Unter dem beiderseitigen Vorbehalte der vollen Freiheit in der Gestaltung ihres Zolltarifs wahren sich die beiden

Kalbamas nustatymas neliečia:

1. lengvatų, kurios yra suteiktos ar bus suteiktos pasienio valstybėms vietos susisiekimo palengvinimui pasienio zonos ruože nuo sienos į abi šalis daugiausiai ligi 15 kil.,
2. lengvatų, kurių viena sudarančių sandorą šalių suteiks kuriai trečiajai valstybei dėl esamos ir busimos muito unijos,
3. tų lengvatų, kurias viena sandorą darančių šalių teikia ar teiks kitai valstybei einant sutartimis dėl dvigubo apdėjimo mokesniais pašalinimo ir teisinės pagelbos teikimo mokesnių ir mokesnių pabaudų dalykais,
4. lengvatų, kurios Vokietijos tiesiog ar netiesiog yra pažadėtos, arba bus pažadėtos einant taikos sandoromis, kuriomis baigiamas pasaulinis karas, nebent šios lengvatos bus suteiktos taip pat ir tokiai valstybei, kuri eidama minėtomis sandoromis nei tiesiog nei netiesiog negali jų reikalauti,
5. lengvatų, kurių Lietuva tam tikra sutartimi teikia kuriai Pabaltijos valstybių, arba Vokietija Austrijos respublikai, bet tik tol, kol šios lengvatos nebus teikiamos kuriai trečiajai, išskyrus ivardintasias, valstybei.

11. Straipsnis

Vienos sudarančių sandorą šalių pramonės gaminiais laikomi yra ir tie dalykai, kurie pagaminti jos teritorijoje iš svetimos palengvintu muitu apdirbimui įvežtos medžiagos.

12 Straipsnis

Abi sudarančios sandorą šalys pasilieka sau visišką laisvę nustatyti muito tarifus, vienok

vertragschließenden Teile, solange die durch die wirtschaftlichen Folgen des Krieges veranlaßten außerordentlichen Verhältnisse bestehen, das Recht, abgesehen von den Bestimmungen des Artikels 8 des Vertrags, die Ein- und Ausfuhr von Waren auch in ihrem gegenseitigen Verkehre Verboten und Beschränkungen zu unterwerfen; doch werden die vertragschließenden Teile grundsätzlich bestrebt sein, entsprechend der wirtschaftlichen Lage auf den Abbau derartiger Beschränkungen hinzuwirken.

Für die Anwendung dieser Bestimmungen werden folgende Grundsätze zur Geltung gebracht:

1. Die beiden vertragschließenden Teile erklären sich bereit, bei der Handhabung der bei ihnen bestehenden Ein- und Ausfuhrverbote und bei der Erteilung von Einzelein- und -ausfuhrbewilligungen für die Waren, die sich auf der Verbotsliste befinden, den Bedürfnissen des anderen Teiles nach Möglichkeit Rechnung zu tragen.
2. Es sollen keinerlei Verbote oder Beschränkungen erlassen oder beibehalten werden, die sich nicht in gleicher Weise auf die Einfuhr und Ausfuhr der gleichen Waren im Verkehre mit irgendeinem dritten Staate erstrecken. Ausgenommen werden die im Artikel 10 Abs. 3 aufgezählten Begünstigungen. Die im Artikel 9 enthaltenen Grundsätze finden hier gleichfalls Anwendung.
3. Neue Aus- oder Einfuhrverbote, das heißt Aus- oder Einfuhrverbote für Waren, die bisher frei zur Ausfuhr oder Einfuhr zugelassen wurden, sollen keine Anwendung finden auf Waren, die am Tage der Bekanntmachung des Verbots bereits nachweislich zur Beförderung auf der Bahn, auf dem Schiffe oder auf anderen Wegen aufgegeben waren. Diese Waren müssen aber, soweit die Beförderung auf der Bahn oder auf dem Schiffe erfolgt, im Laufe von sechs Wochen, soweit sie auf anderen Wegen erfolgt, im Laufe von einer Woche von der Bekanntmachung des Ein- oder Ausfuhrverbots an gerechnet, ein- oder ausgeführt werden.
4. Sofern die allgemeine Erteilung von Ein- und Ausfuhrbewilligungen notwendig sein sollte, sollen neue Ein- und Ausfuhrverbote keine Anwendung

kol tebelieka karo pasekmių sudarytos ypatingos ūkio sąlygos abi šalys, nežiūrint į išdėstytus 8-me straipsnyje nuostatus, turi teisės drausti ir aprėžti įvežimą ir išvežiną prekes iš vienos į antrąją. Tačiau sudarančios sandorą šalys yra pasiryžusios šalinti minėtus varžymus kiek tai leidžia ūkio padėtis.

Šiam dėsniui vykdyti nustatomos šios taisykles:

1. Abi sudarančios sandorą šalys, taikydamos esančius įvežimo ir išvežimo draudimus, ir duodamos pavienius įvežimo ir išvežimo leidimus prekėms, kurios įtrauktos uždraustųjų prekių sąrašan, sutinka atsižvelgti, kiek galima į antrosios šalies reikalus.
2. Negali būti įvedami ar palikti galioje draudimai arba varžymai, kurie neliestų vienodai įvežimą arba išvežimą tų pačių prekių susisiekiant su kuria trečiaja valstybe. Išimtis daroma 10 straipsnio 3-me ir 4-me perskyrime nurodytoms lengvatoms. Sis nustatymas liečia ir tai, kas išdėstyta 9-me straipsnyje.
3. Nauji draudimai, tai yra draudimai išvežti arba įvežti tas prekes, kurios lig to laiko, buvo galima laisvai išvežti arba įvežti, negali būti taikomi prekems, kurios draudimo paskelbimo dieną buvo priruoštos transportui ar sai geležinkeliu, laivu, arba kitais keliais, jei tas bus įrodyta. Sios prekės turi būti įvežtos arba išvežtos nuo išvežimo arba įvežimo uždraudimo paskelbimo dienos per 6 sąvaites, jeigu jos vežamos geležinkeliu arba laivu, ir per vieną sąvaitę, jeigu vežamos kitu būdu.
4. Tiek kiek iš viso bus reikalo duoti leidimus įvežti ir išvežti, nauji įvežimo ir išvežimo draudimai negali būti taikomi

finden auf Waren, für die eine Ein- und Ausfuhrbewilligung bereits erteilt ist, während des Laufes der Gültigkeit der dafür ausgestellten Bewilligung.

5. Die Einführung von Ausfuhrabgaben oder die Erhöhung bestehender Ausfuhrabgaben bleibt während eines Zeitraums von sechs Wochen nach ihrem Inkrafttreten ohne Einfluß auf vorher erteilte und noch gültige Ausfuhrbewilligungen. Das gleiche gilt für die bisher frei zur Ausfuhr zugelassenen Waren, falls sie bei Einführung der Ausfuhrabgaben beziehungsweise ihrer Erhöhung sich bereits unterwegs befinden.

Artikel 13

Solange die Deutsche Regierung bei Erteilung von Ausfuhrbewilligungen eine Unterscheidung zwischen valutastarken und valutaschwachen Ländern macht, wird sie Litauen bei Prüfung von Ausfuhrbewilligungen als valutaschwaches Land behandeln.

Diese Vereinbarung gilt zunächst für die Dauer von 9 Monaten nach Inkrafttreten dieses Vertrags. Nach diesem Zeitpunkt wird die Deutsche Regierung mit der Litauischen Regierung die Frage, ob die gegenwärtigen Voraussetzungen dieser Behandlung noch fortbestehen, erneut prüfen.

Soweit für die Frage der Erteilung von Ausfuhrbewilligungen die Preishöhe der Ausfuhrware entscheidend ist, werden die vor Aufstellung von Preisbestimmungen oder von neuen Preisbestimmungen abgeschlossenen Verträge hiervon in der Regel nicht berührt, wenn beim Abschluß der Verträge den damals geltenden Preisbestimmungen Rechnung getragen worden ist und entweder

a) der Käufer bereits Anzahlungen geleistet hat
oder
b) der Lieferer bereits Leistungen aus dem Vertrage bewirkt hat
oder
c) der Käufer bereits entsprechende Preiserhöhungen bewilligt hat.

Artikel 14

Die Litauische Regierung wird Anträge deutscher Reichsangehöriger auf Ausfuhr von Holz wohlwollend

prekėms, kurioms jau yra duotas leidimas įvežti ar išvežti, šio leidimo galios laikui neišėjus.

5. Įvedimas išvežamojo muito, arba įvežamojo pakelimas neliečia laikotarpyje 6 sąvaičių nuo dienos jo įgyjimo galios arba pakelimo ankščiau duotų ir turinčių galios leidimų išvežti. Neliečia taip pat ir prekių, kurios ligi to laiko buvo laisvai išvežamos ir įvedant naują muitą arba pakeliant senąjį jau buvo kelyje.

13 Straipsnis

Kol Vokiečių Vyriausybė, duodama išvežimo leidimus, daro skirtumą tarp aukštos ir žemos valiutos šalių, tol Lietuva, sprendžiant davimą leidimų išvežti, bus laikoma žemos valiutos šalimi. Ši sutartis tuo tarpu turi galios 9 mėnesius skaitant nuo dienos šios sandoros įgyjimo galios. Nustatytam laikui išėjus, Vokiečių Vyriausybė išnaujo svarstys su Lietuvos Vyriausybe klausimą, ar tebelieka toliau pagrindas taip daryti.

Kiek sprendžiant klausimą del davimo leidimų išvežti išvežamų prekių kainos didumas yra nusveriančios reikšmės, sutartys, kurios sudarytos prieš kainų nustatymą arba prieš naują kainų nustatymo įvedimą, ir kurias sudarant atsižvelgta į nustatytas tuo metu kainas, nebus paliestos,

a) jei pirkėjas yra padaręs įmokėjimą, arba

b) jei pristatytojas yra ja pradėjęs sutartį vykdyti, arba

c) jei pirkėjas jau yra sutikęs su atatinkamais kainų pakelimais.

14 Straipsnis

Lietuvos Vyriausybė prielankiai svarstys Vokietijos piliečių prašymus medžio išvežimo

prüfen und erwägen. Sie wird bei der Regelung der Ausfuhrzölle:

1. keinen höheren Zoll für die Ausfuhr von Papierholz als für die Ausfuhr von Grubenholz festsetzen,

2. für die nächsten 9 Monate nach Unterzeichnung des gegenwärtigen Vertrags keine Heraufsetzung der Ausfuhrzölle von Rund-, Schnitt- sowie von Gruben- und Papierholz vornehmen. Auch wird sie vor einer etwaigen späteren Änderung dieser Zölle mit der Deutschen Regierung eine Verständigung über deren Höhe herbeizuführen suchen.

Artikel 15

Die für Rechnung des Staates oder für Rechnung von Gemeinden oder öffentlichen Verbänden erhobenen inneren Abgaben, welche die Herstellung, die Erzeugung oder den Verbrauch einer Ware im Gebiet eines der vertragschließenden Teile belasten oder belasten werden, sollen unter keinen Umständen die Erzeugnisse des anderen Teiles stärker oder lästiger treffen, als die einheimischen Erzeugnisse der gleichen Art oder, falls solche nicht vorhanden sind, die Erzeugnisse des meistbegünstigten Landes.

Waren, welche aus dem Gebiete des einen vertragschließenden Teiles stammen und durch das Gebiet des anderen vertragschließenden Teiles durchgeführt oder dort eingelagert werden, um wieder ausgeführt zu werden, unterliegen keiner inneren Abgabe.

Artikel 16

Jeder der beiden vertragschließenden Teile wird die freie Durchfuhr durch sein Gebiet dem anderen vertragschließenden Teile sowohl für die Beförderung auf Land-, Wasser- und Luftwegen, wie auch für die Beförderung von Personen und Gütern jeder Art und in jeder Verkehrsrichtung gestatten.

Ausnahmen sind nur in den im Artikel 8 Abs. 2 vorgesehenen Fällen zulässig.

Die Durchfuhr soll von der Erhebung einer Durchfuhrabgabe oder eines Durchfuhrzolls befreit sein, und es sollen nur diejenigen Abgaben erhoben werden, die von den Inländern bei Benutzung der zur Durchfuhr benutzten Strecke erhoben werden.

dalyku ir nustatydama išvežamąjį muitą už medį

1. išvežamąjį muitą už popermedį nustatys ne aukštesnį kaip išvežamas muitas už sparamedį,

2. per 9 mėnesius nuo šios sandoros pasirašymo dienos nekels išvežimo muito už rąstus, piaustytą medį, popermedį ir sparamedį.

Taip pat, keisdama vėliau šiuos muitus, Lietuvos Vyriausybė ieškos susitarimo su Vokietijos Vyriausybe del jų didumo.

15 Straipsnis

Valstybės, savivaldybių arba visuomenės organizacijų naudai imamos vidaus rinkliavos, kuriomis apdėtas gaminimas, padirbimas arba vartojimas prekių vienoje sudarančių sandorą šalių, antrosios šalies gaminiams jokiu būdu negali būti didesnės arba sunkesnės kaip panašiems vietos gaminiams, arba jeigu jų nėra, kaip gaminiams didžiausio palankumo šalies. Prekės, kilusios iš vienos sudarančių sandorą šalių ir vežamos per antrosios šalies teritoriją arba ten ligi išvežant sudedamos, neapdedamos jokiomis vidaus rinkliavomis.

16. Straipsnis

Abi sudarančios sandorą šalys leidžia viena antrai laisvą tranzitą per savo teritoriją, taip pat leidžia vežti sausumos, vandens ir oro keliais keleivius ir visokių rūšių prekes, kiekivenoje susisiekimo kryptyje.

Išimtys leidžiamos tik 8 straipsnio 2-me perskyrime numatytiems atsitikimams.

Pervežimas turi būti atleidžiamas nuo pervežimo mokesnių arba pervežimo muitų ir už pervežimą tegali būti imami tik tie mokesniai, kurie imami nuo vietinių gyventojų už tą patį atstumą. Šis nustatymas taikomas

Dabei soll es gleichgültig sein, ob die Waren durch Deutschland oder Litauen unmittelbar durchgeführt werden oder ob sie in Deutschland oder Litauen eingelagert werden, um später durch Deutschland oder Litauen nach einem dritten Lande durchgeführt bzw. ausgeführt zu werden.

Alle Rechte, Vergünstigungen und Befreiungen, welche einer der vertragschließenden Teile einem dritten Lande gewährt, sollen ohne weiteres auch dem anderen Teile zugute kommen.

Es besteht Einverständnis, daß die Gewährung der freien Durchfuhr nicht davon abhängig gemacht wird, ob die Ware nach oder vor erfolgter Durchfuhr das Gebiet eines dritten Staates durchlaufen muß, um das Bestimmungsland zu erreichen.

nežiūrint, ar prekės tiesiog pervežamos per Lietuvą arba Vokietiją, ar jos ten sudedamos ligi išvežant, arba pervežant per Lietuvą arba Vokietiją į trečią šalį. Visos teisės, lengvatos ir atlaidos, kurių viena sudarančių sandorą šalių suteikia kuriai trečiai valstybei, turi būti be jokių kliūčių suteiktos ir antrąjai šaliai.

Susitariama, kad leidimas laisvai prekes pervežti nepareina nuo to, ar prekes prieš jų pervežimą arba po pervežimo tenka pervežti dar per trečią valstybę, kad patektų į valstybę, kur vežamos.

Artikel 17

Jeder der beiden vertragschließenden Teile behält sich das Recht vor, Ursprungszeugnisse zu fordern, wenn je nach dem Ursprung der Waren verschiedene Zölle festgesetzt sind.

Die Regierungen der beiden vertragschließenden Teile behalten sich vor, die Einzelheiten über die Ausstellung der Ursprungszeugnisse im gegenseitigen Benehmen zu regeln.

17 Straipsnis

Jeigu nustatant visokeriopus muito mokesnius bus imta domėn prekių kilmė, tai abi sudarančios sandorą šalys palieka sau teisę reikalauti įrodymų, iš kur prekės kilusios. Abi sudarančios sandorą šalių Vyriausybės pasilieka sau bendrai susitarus nustatyti smulkmenas išrašymo įrodančių prekių kilmę liudymų.

Artikel 18

Ein Unterschied in der Höhe, Bemessung und Erhebung der Zölle soll nicht gemacht werden, je nachdem die Ware über die Land- oder die Seegrenze eingeführt wird.

18 Straipsnis

Muitas negali būti nustatomas aukštesnis, kitaip nustatomas ar išieškomas del to, kad prekė yra įvežta per sausumos ar jūros sieną.

Artikel 19

Nachstehende Gegenstände sollen beiderseits zollfrei zur Ein- und Ausfuhr zugelassen werden, sofern die Identität der ein- und ausgeführten Gegenstände außer Zweifel ist:

a) alle Waren, die in das Gebiet des anderen vertragschließenden Teiles gebracht werden, um dort in zollamtlichen Niederlagen oder Lager eingelagert zu werden, unter der Bedingung, daß diese Waren binnen einer vorausbestimmten Frist wieder ausgeführt werden,

19 Straipsnis

Šie daiktai turi būti abiejų šalių atleidžiami nuo muitų įvežant ir išvežant, jei tik tapatybė įvežtų ar išvežtų daiktų nesukelia jokių abejojimų.

a) Visos prekės, kurios įvežamos į vieną sudarančių sandorą šalių tam, kad ten būtų sukrautos muitinių sandeliuose, su sąlyga, kad jos tam tikru iš kalno nustatytų laikotarpiu bus išvežtos atgal;

b) alle Waren, ausgenommen solche Nahrungsmittel, deren Einfuhr verboten ist, die aus dem freien Verkehr im Gebiete des einen der beiden vertragschließenden Teile auf Messen oder Märkte im Gebiete des anderen vertragschließenden Teiles gesandt werden, unter der Bedingung, daß diese Waren binnen einer vorausbestimmten Frist wieder ausgeführt werden,

c) die im Artikel 9 Abs. 1 unter a und b aufgeführten Gegenstände.

Artikel 20

Zur Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs mit den Grenzbezirken wird zwischen den beiden vertragschließenden Teilen ein besonderes Abkommen vereinbart werden. Durch diese Regelung sollen die in beiden Staaten bestehenden Einschränkungen der Verkehrsfreiheit sowie die Vorschriften über staatliche Bewirtschaftung bestimmter Erzeugnisse nicht berührt werden. Es soll aber den Grenzbewohnern des einen Staates aus dem Umstand, daß sie einzelne Grundstücke auf dem Gebiete des anderen Staates bewirtschaften, eine Ablieferungspflicht ihrer im anderen Lande gewachsenen Erzeugnisse zugunsten dieses Staates nicht erwachsen.

Artikel 21

Die beiderseitigen Regierungen sind bereit, die Reisen fremder Auswanderer durch ihr Gebiet und, soweit die eigene Gesetzgebung es zuläßt, die Reisen ihrer eigenen Auswanderer aus ihrem Gebiet nach den beiderseitigen Häfen, sowie den Verkehr über diese Häfen zu erleichtern. Sie sind einverstanden, daß die Schiffahrts- und Verkehrsgesellschaften unter Beobachtung der Landesgesetze im anderen Lande Agenturen zu diesem Zwecke einrichten. Die Einzelheiten zur Regelung des Auswanderungswesens sollen in einem später zwischen den beiden Regierungen zu vereinbarenden Abkommen geregelt werden.

Artikel 22

Die Deutsche Regierung ist bereit, den landwirtschaftlichen Wanderarbeitern litauischer Staatsangehörigkeit hinsichtlich der Entlohnung und der Arbeitsbedingungen die gleichen Rechte zu gewähren wie den inländischen Arbeitern. Sie wird ihnen ferner den

b) visos prekės, išskyrus draudžiamus įvežti maisto dalykus, kurios, esant jų laisvai apyvartai vienoje sudarančių sandorą šalių, siunčiamos į kitos šalies muges ir prekymečius su sąlyga, kad jos tam tikru iš kalno nustatytu laikotarpiu bus išvežtos atgal;

c) daiktai, pažymėti 9-me straipsnyje 1-me perskyrime raidėmis a ir b.

20 Straipsnis

Palengvinti susisiekimui abiejų valstybių pasienio zonų abi pasirašančios sandorą Valstybės sudarys tam tikrą sutartį. Šioji sutartis nelies nustatytų abiejose Valstybėse susisiekimo laisvės suvaržymų, taip pat taisyklių del monopolizuotų gaminių. Bet vienos šalies pasienio gyventojai del to, kad jie antrojoje šalyje valdo atskirus žemės plotus neturi būti apdedami pirmosios šalies naudai rinkliavomis iš daiktų gaminamų antroje šalyje.

21 Straipsnis

Abi Vyriausybės yra pasiruošusios teikti palengvinimą svetimų šalių išeiviams, keliaujant jiems per jų teritoriją, ir kiek leidžia įstatymai, ir saviems išeiviams, keliaujant jiems iš jų teritorijos į abiejų šalių uostus, taip pat lengvinti susisiekimą per šiuos uostus. Abi Vyriausybės sutinka leisti laivininkystės ir susisiekimo bendrovėms steigti tam tikslui kitoje šalyje agentūras, einant esamais įstatymais. Tiksliau išeivystės klausimas turi būti ateityje abiejų Vyriausybių sutvarkytas atskira sutartimi.

22 Straipsnis

Vokietijos Vyriausybė sutinka žemės ūkio darbininkams, Lietuvos piliečiams, del darbo atlyginimo ir darbo sąlygų duoti tokių pat teisių, kokiomis naudojasi vietiniai darbininkai. Jiems bus leista naudotis socialiniu

Mitgenuß der sozialen Versicherung in demselben Umfange gewähren wie allen übrigen Ausländern. Ausgenommen sind jedoch diejenigen Begünstigungen, welche Deutschland den Bewohnern gewisser Grenzbezirke oder den Angehörigen jener Staaten gewährt, die eine der deutschen sozialen Versicherung gleichwertige Versicherung im Inland besitzen.

Die Anwerbung derartiger Arbeiter für deutsche Arbeitgeber erfolgt ausschließlich durch die deutsche Arbeiterzentrale oder durch ihre Beauftragten im Benehmen mit der litauischen staatlichen Arbeitsinspektion.

Die Litauische Regierung wird den angeworbenen, mit Anwerbungsvertrag versehenen Arbeitern litauischer Staatsangehörigkeit die erforderlichen Ausweispapiere erteilen, die sowohl für die Einreise nach Deutschland wie für die Rückreise nach Litauen nach Ablauf der im Anwerbungsvertrag vorgesehenen Frist Geltung haben. Der Anwerbungsvertrag wird regelmäßig den Zeitpunkt angeben, bis zu welchem der Wanderarbeiter in Deutschland beschäftigt werden darf. Mit Ablauf der im Anwerbungsvertrag festgesetzten Frist erlischt auch gleichzeitig das Recht auf längeren Aufenthalt in Deutschland. Die beiden Regierungen behalten sich vor, die Einzelheiten zur Ausführung dieser Bestimmungen in einem besonderen Abkommen zu regeln.

Artikel 23

Auf den Eisenbahnen soll im Personen- und Gepäckverkehr hinsichtlich der Abfertigung, der Beförderungspreise und der mit der Beförderung zusammenhängenden öffentlichen Abgaben kein Unterschied zwischen den Bewohnern der Gebiete der vertragschließenden Teile gemacht werden.

In Deutschland aufgelieferte, nach Litauen oder durch Litauen nach einem dritten Staate zu befördernde Gütertransporte werden auf den litauischen Eisenbahnen weder in bezug auf die Abfertigung, noch hinsichtlich der Beförderung, der Beförderungspreise oder der mit der Beförderung zusammenhängenden öffentlichen Abgaben ungünstiger behandelt werden, als gleichartige in Litauen aufgelieferte Gütertransporte in derselben Richtung und auf derselben Verkehrsstrecke. Das gleiche wird bei den deutschen Eisenbahnen für in Litauen aufgelieferte Gütertransporte gelten, die nach Deutschland oder durch Deutsch-

apdraudimu tiek pat, kiek ir visiems kitiems svetimšaliams. Išimtį sudaro lengvatos, kurias Vokietija suteikia gyventojams tam tikrų pasienio ruožų arba tų valstybių piliečiams, kurios turi tokį pat socialinį apdraudimą, kaip ir Vokietija.

Samdymas minėtų darbininkų Vokietijos darbdaviams leidžiamas vien tik per Vokietijos darbo centralę (Arbeiterzentrale) arba per jos įgaliotinius, susitarus su Lietuvos Vyriausybės darbo inspekcija.

Nusamdytiems, turintiems samdymo sutartį darbininkams, Lietuvos Vyriausybė duos tam tikrus pažymėjimus, kurie duoda teisės įvažiuoti Vokietijon, ir išėjus samdymo sutartyje numatytam laikui, grįžti Lietuvon. Samdymo sutartyje bus nurodytas laikas, ligi kurio samdininkas Vokietijoje gali dirbti. Išėjus numatytam samdymo sutartyje laikui, kartu prapuls ir teisė toliau gyventi Vokietijoje. Abi Vyriausybės pasilieka sau sutvarkyti smulkmenas del šių nuostatų vykdymo atskira sutartimi.

23 Straipsnis

Kai del keleivių ir bagažo vežiojimo geležinkeliais, tai abi sudarančios sandorą valstybės nedarys jokių skirtumų tarp šių šalių piliečių, juos paruošiant siųsti, pervežant, imant viešasias nuo pervežimo rinkliavas.

Su prekemis, kurios Vokietijoje atiduotos vežti iš Vokietijos į Lietuvą, ar per Lietuvą į trečiąją valstybę, Lietuvos geležinkeliuose bus elgiamasi neblogiau, kaip su tokiomis pat prekėmis, kurios Lietuvoje atiduotos vežti toje pat kryptyje ir tokio pat tolumo, jas paruošiant siųsti, pervežant ir imant važtos mokesnius, ir suristas su pervežimu viešasias rinkliavas. Taip pat bus elgiamasi Vokietijos geležinkelių su prekėmis, kurios Lietuvoje atiduotos vežti iš Lietuvos Vokietijon, arba per

land nach einem dritten Staate befördert werden. Dieser Grundsatz findet wechselseitig auch Anwendung auf Gütertransporte des einen Teiles, die mit Schiffen in Seehäfen und Flußhäfen des anderen Teiles getragen und dort auf Eisenbahnen aufgeliefert werden. Ausnahmen von vorstehenden Bestimmungen sollen nur zulässig sein, soweit es sich um Transporte zu ermäßigten Preisen zur Bekämpfung eines vorübergehenden besonderen Notstandes handelt.

Im übrigen behalten sich die beiden vertragschließenden Teile vor, ihre Eisenbahntransporttarife nach eigenem Ermessen zu bestimmen.

Die beiden Regierungen behalten sich weiter vor, im direkten Benehmen der Eisenbahnverwaltungen nähere Bestimmungen über den wechselseitigen Eisenbahnverkehr und den Durchgangsverkehr zu treffen.

Artikel 24

Die deutschen Seeschiffe und ihre Ladungen sollen in Litauen und die litauischen Seeschiffe und ihre Ladungen sollen in Deutschland nach dem Grundsatz der Meistbegünstigungen behandelt werden, gleichviel von wo die Schiffe auslaufen oder wohin sie bestimmt sind, und gleichviel, woher die Ladungen stammen oder wohin sie bestimmt sind.

Die Meistbegünstigung findet keine Anwendung:

1. auf die Küstenschiffahrt und Küstenfischerei innerhalb der territorialen Hoheitsgewässer, deren Regelung der Gesetzgebung jedes der beiden Staaten vorbehalten bleibt. Immerhin soll es den deutschen und den litauischen Seeschiffen freistehen, aus einem Hafen des einen der beiden vertragschließenden Länder nach einem oder mehreren Häfen desselben Landes zu fahren, sei es, um dort die aus dem Ausland mitgebrachte Ladung ganz oder teilweise zu löschen oder um eine nach dem Ausland bestimmte Ladung einzunehmen oder zu ergänzen;
2. auf diejenigen besonderen Vergünstigungen, welche den Erzeugnissen des inländischen Fischfanges in dem einen oder dem anderen Lande jetzt oder in Zukunft gewährt werden sollten.

Artikel 25

Die Nationalität der Seeschiffe soll beiderseits nach den jedem Lande eigentümlichen Gesetzen und Ver-

Vokietiją į kurią trečią valstybę. Ši taisyklė abiejų šalių pritaikoma ir tiems prekių transportams, kurie vienos šalies laivais bus atgabenti į kitos šalies jūros ar upių uostus ir ten perduoti geležinkeliams. Išimtys gali būti daromos tik tiems transportams, kurie siunčiami sumažintomis kainomis patenkinti laikinam ypatingam trukumui.

Šiaip abi sudarančios sandorą šalys palieka sau teisę savo geležinkelių transporto tarifus nustatyti savo nuožiūra.

Abi Vyriausybės palieka savo geležinkelių valdyboms tiesioginiu susitarimu nustatyti tikslesnes geležinkelių susisiekimo ir tranzito taisykles.

24 Straipsnis

Vokiečių jūrų laivams ir jų kroviniams Lietuvoje, taip pat ir Lietuvos jūrų laivams ir kroviniams Vokietijoje, nežiūrint į tai, iš kur minėti laivai išplaukia ir kur plaukia, ir nežiūrint į tai, iš kur kroviniai yra kilę ir kur siunčiami, turi būti taikomi didžiausio palankumo dėsniai.

Didžiausias palankumas netaikomas:

1. pakraščių laivininkystei ir žvejybai teritorinių vandenų ribose. Šio dalyko sutvarkymas paliekamas kiekvienos šalies vidaus įstatymų leidimui. Vis delto paliekama taip vokiečių, taip lietuvių jūrų laivams laisvę plaukti iš vienos sandorą darančių šalių uosto į kitą, arba į kelis tuos pačios šalies uostus, atvežtiems iš užsienio kroviniams visai arba dalinai iškrauti, arba į užsienį skiriamiems kroviniams paimti, arba jiems papildyti,

2. toms ypatingoms lengvatoms, kurios dabar ar ateityje bus teikiamos vienoje ar antroje šalyje vietos žvejybos gaminiams.

25 Straipsnis

Jurų laivų tautybė turi būti abiejų šalių pripažįstama iš liudymų ir patentų, kurie tam

ordnungen auf Grund der durch die zuständigen Behörden den Kapitänen, Schiffseignern oder Schiffern ausgestellten Urkunden und Patente anerkannt werden.

Über die wechselseitige Anerkennung der Schiffsmeßbriefe soll tunlichst bald zwischen den beiden vertragschließenden Teilen eine besondere Vereinbarung getroffen werden. Bis dahin werden die bereits ausgestellten Schiffsmeßbriefe wechselseitig im anderen Lande anerkannt.

Artikel 26

Die deutschen Seeschiffe, welche nach einem litauischen Hafen und umgekehrt die litauischen Seeschiffe, welche nach einem deutschen Hafen kommen, um daselbst nur ihre Ladungen zu vervollständigen oder einen Teil derselben zu löschen, sollen, vorausgesetzt, daß sie sich nach den Gesetzen und Vorschriften des betreffenden Staates richten, den nach einem anderen Hafen desselben oder eines anderen Landes bestimmten Teil ihrer Ladung an Bord behalten und ihn wieder ausführen können, ohne gehalten zu sein, für diesen letzten Teil ihrer Ladung irgend eine Abgabe zu bezahlen außer den Aufsichtsabgaben, welche übrigens nur nach dem für die Schiffahrt der meistbegünstigten Nation bestimmten Satze erhoben werden dürfen.

Artikel 27

Von Tonnengeldern und Abfertigungsgebühren sollen in den Häfen eines jeden der beiden Länder völlig befreit sein:

1. die Seeschiffe, welche von irgendeinem Orte mit Ballast ein- und wieder auslaufen;
2. die Seeschiffe, welche aus einem Hafen des einen der beiden Länder nach einem oder mehreren Häfen desselben Landes kommen und sich über die in einem anderen Hafen desselben Landes bereits erfolgte Zahlung jener Abgaben ausweisen können. Soweit in einem der beiden Staaten zeitliche Beschränkungen für das Auslaufen seiner Häfen bestehen, werden diese Beschränkungen hierdurch nicht berührt. Diese Befreiung wird nicht gewährt für Seezeichen-, Lotsen-, Remorkierungs-, Quarantäne- und sonstige auf dem Schiffskörper lastende Abgaben, welche für den Verkehr dienende Leistungen und Vorkehrungen im gleichen Maße von den in-

tikros įstaigos yra duoti laivų kapitonams, savininkams ar jūrininkams, einant šalies įstatymais ar įsakymais.

Apie laivų tarnybos lapų savytarpį pripažinimą abiejų valstybių turi būti kiek galima greičiaus padaryta tam tikra sutartis. Jau išrašyti laivų tarnybinaiai lapai ligi to laiko bus abiejų šalių pripažįstami.

26 Straipsnis

Vokiečių jūrų laivai, kurie įplaukia Lietuvos uostan, ir atvirkščiai, Lietuvos jūrų laivai, kurie įplaukia į Vokietijos uostą savo kroviniams tik papildyti arba jų daliai iškrauti, turi turėti teisės, einant šios šalies įstatymais ir taisyklėmis, pasilikti laive ir išvežti tą krovinių dalį, kuri vežama į kitą tos pat ar kitos šalies uostą, nemokėdami už šią krovinių dalį kitų rinkliavų, kaip tik priežiūros, ir ši rinkliava taip pat neturi būti didesnė, kaip nustatyta jūros susisiekimui su didžiausio palankumo šalimis.

27 Straipsnis

Abiejų šalių uostuose atleidžiami nuo mokesnio už tonažą ir išsiuntimą:

1. jūrų laivai, kurie iš bet kurios vietos su balastų įplaukia ir vėl išplaukia;

2. jūrų laivai, kurie iš vieno šių abiejų šalių uosto į vieną arba kelis tos pat šalies uostus plaukia ir turi įrodymų apie minėtų rinkliavų kitame tos pat šalies uoste sumokėjimą. Esant vienoje iš abiejų valstybių laikiniems išplaukimo iš savo uosto suvaržymams, tie suvaržymai šiuo neliečiami. Ši atlaida netaikoma jūrų ženklų, locmanų, buksiro, karantino ir panašioms laivui uždedamoms rinkliavoms, kurios lygiai imamos nuo vidaus laivų ir nuo didžiausio palankumo šalių laivų išlaikymui reikalingų susisiekimui prietaisų ir priemonių;

ländischen und von den Schiffen der meistbegünstigten Nation zu entrichten sind;

3. die Seeschiffe, welche freiwillig oder notgedrungen mit Ladung nach einem Hafen kommen und denselben wieder verlassen, ohne irgendwelches Handelsgeschäft vorgenommen zu haben.

Im Falle des durch Not veranlaßten Einlaufens sollen das Löschen und Wiedereinladen der Waren behufs Ausbesserung des Schiffes, das Überladen auf ein anderes Schiff im Falle der Unbrauchbarkeit des ersten, die zur erneuten Verproviantierung der Schiffsmannschaft notwendigen Aufwendungen und der Verkauf der beschädigten Waren, wenn die Zollverwaltung hierzu die Genehmigung erteilt hat, als Handelsgeschäft nicht angesehen werden.

Artikel 28

Im Falle des Strandens oder des Schiffbruchs eines Seeschiffs eines der vertragschließenden Teile an den Küsten oder Ufern des anderen sollen Schiff und Ladung dieselben Begünstigungen und Befreiungen genießen, welche die Gesetzgebung jedes der betreffenden Länder den eigenen Schiffen in gleicher Lage bewilligt. Es soll jederlei Hilfe und Beistand dem Führer und der Mannschaft sowohl für ihre Person wie für das Schiff und dessen Ladung geleistet werden. Die auf die Rettung bezüglichen Maßregeln sollen den Landesgesetzen gemäß getroffen werden. Es soll jedoch den betreffenden Konsuln und Konsularagenten gestattet sein, im Falle daß Schiffe, welche an der Küste oder am Ufer gestrandet sind oder Schiffbruch gelitten haben, ausgebessert, neu verproviantiert oder verkauft werden, die hierauf bezüglichen Geschäfte zu überwachen. Alles, was von dem Schiffe und dessen Ladung gerettet worden ist, oder im Falle des Verkaufs der für diese Gegenstände erzielte Erlös soll den Eigentümern oder deren Vertretern zurückgegeben werden, und es sollen für die Rettung keine höheren Kosten bezahlt werden als diejenigen, zu welchen die Inländer im gleichen Falle verpflichtet sein würden.

Artikel 29

Hinsichtlich der Abgaben und sonstiger ähnlicher Gebühren, welche in den Häfen, Bassins, Docks, Reeden

3. jūrų laivai, kurie ar laisvu noru, ar aplinkybių verčiami įplaukia su kroviniais į uostą ir išplaukia iš jo, nepadarę jokių prekybinių operacijų. Jei laivas aplinkybių verčiamas įplaukia į uostą, tai prekių iškrovimas laivui taisyti ir paskui vėl įkrovimas, arba, laivui esant netinkamam vartoti, prekių perkrovimas į kitą laivą, pirkimas trukstamo maisto įgūlai ir pagadintų prekių pardavimas, jei tai muitinė leidžia, neturi būti laikoma prekybine operacija.

28 Straipsnis

Jei vienos sudarančių sandorą šalių jūrų laivas antrosios šalies jūrų pakraštyje ar upėse užsėdo ant seklumos ar sudūžo, privalo buti tiek laivui, tiek kroviniams teikiamos tos pačios lengvatos ir atlaidos, kurios atatinkamos sudarančios sandorą šalies įstatymais tokiu atsitikimu taikomos savo laivams. Ši pagalba turi būti teikiama laivo vadui ir laivo personalui, tiek jiems asmeniniai tiek laivui ir kroviniams. Pagalbos priemonės taikomos, einant šalies įstatymais. Vis delto konsulams ir konsulariniams agentams turi būti leidžiama prižiūrėti minėtų laivų remontavimą, jų aprupinimą maistu arba pardavimą. Išgelbėti nuo laivo daiktai ir kroviniai arba gauti juos pardavus pinigai reikia grąžinti savininkams arba jų atstovams. Už teikimą pagalbos negali būti reikalaujama daugiau, kaip vietiniai gyventojai tokiu pat atsitikimu turėtų mokėti.

29 Straipsnis

Kas del rinkliavų ir kitų panašių mokesnių, kurie imami abiejų sudarančių sandorą šalių

und Buchten der vertragschließenden Länder als Entgelt erhoben werden, und in jeder anderen Beziehung sollen die deutschen Schiffe und Waren in Litauen und die litauischen Schiffe und Waren in Deutschland ebenso behandelt werden wie die inländischen Schiffe und Waren und diejenigen, welche der meistbegünstigten Nation angehören.

Artikel 30

Jeder der beiden vertragschließenden Teile wird die Binnenschiffahrt des anderen Teiles auf den schiffbaren Wasserstraßen sowohl hinsichtlich der Schiffe als auch ihrer Ladungen unter denselben Bedingungen gegen dieselben Abgaben sowie in jeder anderen Beziehung wie die Schiffe und Schiffsladungen der meistbegünstigten Nation zulassen. Das gleiche gilt für die Flößerei und die Trift auf allen Wasserstraßen.

Über den wechselseitigen Verkehr auf den beiderseitigen Wasserstraßen werden sich die vertragschließenden Parteien auf Ansuchen des einen Teiles durch ein besonderes Abkommen verständigen.

Bis dahin, daß dieses Abkommen geschlossen sein wird oder daß die Binnenschiffahrtsfrage auf andere Weise endgültig geregelt ist, wird die Litauische Regierung Ansuchen deutscher Interessenten, Schiffahrtsgesellschaften oder Schiffseigentümer um Zulassung zur Betreibung ihres Gewerbes in jedem einzelnen Falle besonders wohlwollend prüfen.

Auf die Schiffseichscheine findet Artikel 25 Abs. 2 entsprechende Anwendung.

Artikel 31

Beide Teile sind darin einverstanden, daß alsbald nach Abschluß dieses Abkommens die beiden Regierungen in Verhandlungen eintreten werden über den Abschluß besonderer Abkommen:

1. über die Regelung des Post-, Telegraphen- und Telephonverkehrs,
2. über den Schutz des Urheberrechts, insbesondere auch des gewerblichen Rechtsschutzes (Patent-, Marken- und Musterschutz),
3. über den Ausschluß der Doppelbesteuerung und die gegenseitige Rechtshilfe in Steuersachen (Steuerermittlung, Steuerfestsetzung, Steuerbeitreibungsverfahren) und in Steuerstrafsachen,

uostuose, baseinuose, laivų taisymo įmonėse, reiduose ir įlankose atlyginimui, taip pat ir kiekvienu kitu žvilgsniu, tai su vokiečių laivais ir prekėmis Lietuvoje ir su Lietuvos laivais ir prekėmis Vokietijoje turi būti elgiamasi kaip su vietiniais arba didžiausio palankumo šalies laivais ir prekėmis.

30 Straipsnis

Abi sudarančios sandorą šalys taikins tinkamuose plaukiojimui savo vidaus vandenyse kitos šalies laivams ir jų kroviniams tas pat sąlygas ir ims tas pat rinkliavas, kaip iš didžiausio palankumo šalių laivų, ir visais kitais žvilgsniais panašiai su jais elgsis. Tos pat taisyklės taikomos plukdymui visuose vandens keliuose. Vienai šaliai pareikalavus, sandorą darančios šalys padarys tam tikrą sutartį del savytarpio susisiekimo abiejų šalių vandens keliais. Ligi ši sutartis bus padaryta arba ligi vidaus laivininkystės dalykas bus kitu būdu galutiniai sutvarkytas, Lietuvos Vyriausybė kiekvienu atsitikimu ypatingai palankiai svarstys vokiečių interesantų (prašytojų), laivininkystės bendrovių arba laivų savininkų prašymus leisti jiems verstis savo verslu.

Tarnybos lapams atatinkamai taikomas 25-jo straipsnio 2 perskyrimas.

31 Straipsnis

Abi šalys sutaria, kad, sudarius šią sandorą abi Vyriausybės veikiai tarsis del sudarymo šių atskirų sutarčių:

1. Del sutvarkymo susižinojimo paštu, telegrafu ir telefonu.
2. Del autoriaus teisių apsaugojimo ir ypač del pramonės teisių apsaugojimo (patentų, prekinių ženklų ir pavyzdžių).
3. Del pašalinimo apdėjimo dvigubais mokesniais ir del savitarpės teisės pagalbos mokesnių klausimais (tyrinėjimas mokesnių srityje, mokesnių nusta-

4. über die Rechtshilfe in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten sowie über die Regelung der wechselseitigen Übernahme der beiderseitigen Staatsangehörigen,
5. über die konsularischen Beziehungen,
6. über die Behandlung der Nachlässe,
7. über die Regelung der Seuchenbekämpfung,
8. über den Luftverkehr.

Artikel 32

Wenn zwischen den beiden vertragschließenden Teilen über die Auslegung oder Anwendung der vorstehend vereinbarten Bestimmungen eine Meinungsverschiedenheit besteht, so soll sie auf Verlangen des einen oder des anderen Teiles durch Schiedsspruch erledigt werden.

Das Schiedsgericht wird für jeden Streitfall derart gebildet, daß jeder Teil aus den Angehörigen seines Landes eine geeignete Persönlichkeit zum Schiedsrichter bestellt und daß die beiden Teile einen Angehörigen eines befreundeten dritten Staates zum Obmann wählen. Die beiden Teile behalten sich vor, sich im voraus und für einen bestimmten Zeitraum über die Person des im gegebenen Falle zu ernennenden Obmanns zu verständigen.

Über das Verfahren in den Fällen, in denen ein schiedsgerichtlicher Austrag stattfindet, wird zwischen den vertragschließenden Teilen folgendes vereinbart:

Beim ersten Streitfall hat das Schiedsgericht seinen Sitz im Gebiete des beklagten Teiles, im zweiten Streitfall im Gebiete des anderen Teiles und so abwechselnd im Gebiete des einen oder anderen Teiles in einer Stadt, die von dem betreffenden vertragschließenden Teile bestimmt wird. Dieser hat für die Stellung der Räumlichkeiten, der Schreibkräfte und des Dienstpersonals zu sorgen, deren das Schiedsgericht für seine Tätigkeit bedarf.

Der Obmann ist Vorsitzender des Schiedsgerichts, das nach Stimmenmehrheit entscheidet.

Die vertragschließenden Teile werden sich im einzelnen Falle oder ein für allemal über das Verfahren des Schiedsgerichts verständigen. In Ermangelung einer solchen Verständigung wird das Verfahren von dem

tymas, mokesnių išreikalavimas) ir del pabaudų mokesnių klausimais.
4. Del suteikimo teisinės pagalbos civilinės teisės dalykuose, taip pat del sutvarkymo savitarpio perėmimo abiejų šalių piliečių.
5. Del sureguliavimo konsuliarinių santykių.
6. Del palikimų dalykų.
7. Del sutvarkymo kovos su epidemijomis ir epizootijomis.
8. Del oro susisiekimo.

32 Straipsnis

Jeigu tarp abiejų sudarančių sandorą šalių iškiltų nuomonių skirtumai, aiškinant ar taikinant šiuos abiejų šalių priimtus nutarimus, tada, pareikalavus vienai šaliai, ginčas turi būti išspręstas trečiųjų teismo sprendimu.

Trečiųjų teismas kiekvienam kilusiam ginčui sudaromas tokiu būdu, kad kiekviena šalis skiria iš savo piliečių tinkamą asmenį teisėju ir abi šalys renka trečiosios draugiškos valstybės pilietį trečiuoju teisėju. Abi šalys pasilieka sau susitarti iškalno ir tam tikram laikui del asmens, kuris turi būti paskirtas trečiuoju teisėju tam tikram klausimui. Kas del veikimo tvarkos tais atsitikimais, kada ginčas rišamas trečiųjų teismu, tai sandorą sudarančios šalys sutaria šitaip: pirmą ginčą sprendžiant, trečiųjų teismas posėdžiauja teritorijoje skundžiamosios šalies, atsitikus antram ginčui — antrosios šalies teritorijoje, ir taip pakaitomis vienos ar antrosios šalies teritorijoje, mieste, kuris bus paskirtas ata — tinkamos sudarančios sandorą šalies. Ji privalo parūpinti vietą, raštinės ir patarnavimo personalą, kurie reikalingi bus trečiųjų teismui, jų darbui.

Trečiasis teisėjas yra pirmininkas trečiųjų teismo, kuris sprendžia dauguma balsų.

Abi sudarančios sandorą šalys susitarusios nustatys teismo tvarką, arba kiekviename atsitikime, arba iš viso visam laikui. Neturint tokio susitarimo teismo tvarka bus nu-